



# News vom Shanty-Chor

Liebe Sänger, liebe Mitglieder und Freunde des Shantychores,

inzwischen sind schon viele Wochen mit Einschränkungen in unserer Bewegungsfreiheit vergangen. Wir alle sehnen uns nach Normalität in Alltag. Doch das geht nur in kleinen und langsamen Schritten voran. Und wenn dann der normale Alltag wieder einkehrt, wird es doch nie mehr so sein wie vorher. Unser Leben wurde durch ein Virus ausgebremst und umgekrempelt. Vielleicht bringt das auch etwas Gutes. Das wird die Zukunft zeigen. Zu diesem Thema ließe sich lange und viel philosophieren. Das möchte ich heute jedoch nicht. Vielmehr hoffe ich, dass Euch diese Post bei voller Gesundheit und guter Laune erreicht.

Das Chorleben des NSC ruht bis auf Weiteres. Doch vielleicht singt der eine oder andere Sänger seine Shantylieder zu Hause. Damit bliebe er ja auch in Übung und vergisst Melodie und Text nicht so schnell. Da jetzt langsam die Einschränkungen gelockert werden, kann es im Herbst hoffentlich mit den Proben wieder losgehen.

Es ist sicher für jeden Einzelnen von uns hilfreich sich tagesaktuell zu informieren, wie es mit den Lockerungen weitergeht. Sobald es feste Eckdaten für den Chorbetrieb bzw. für Versammlungen gibt, wird der Vorstand alle Aktiven rechtzeitig informieren.

Eine kurze Anmerkung zu den geplanten Konzerten und Auftritten 2020: Das Konzert mit Peter Orloff und dem Schwarzmeer-Kosaken-Chor im September ist in das nächste Jahr verschoben. Auch ein gemeinsamer Auftritt mit dem Seemannschor im November wurde vertagt. Selbst unser Adventskonzert muss neu überdacht und geplant werden.

Wir sehen - dieses Jahr läuft nix in gewohnten Bahnen. Geliebte Gewohnheiten und Aktivitäten müssen wir verschieben - wie zum Beispiel :



REISEN



FEIERN



AUFTRITTE

Auf der Website vom Fränkischen Sängerbund gibt es interessante Hinweise zum Corona-Virus - besonders was Sänger und Chorgemeinschaften betrifft.

Eine Erkenntnis hieraus möchte ich wiederholen: Es ist wichtig, dass wir uns in Geduld üben und nicht leichtsinnig unsere Gesundheit aufs Spiel setzen.

Unsere Schriftführerin Caroline Gerngroß hat mich auf ein Gedicht aufmerksam gemacht. Es ist eigentlich ein Liebesgedicht. Und doch passt es gut in die augenblickliche Zeit. Denn es spricht von Rücksicht und einander Achtgeben.

**> Zwei Segel <**

**von Conrad Ferdinand Meyer**

*Zwei Segel erhellend*

*- die tiefblaue Bucht!*

*Zwei Segel sich schwellend*

*- zu ruhiger Flucht!*

*Wie eins in den Winden*

*- sich wölbt und bewegt,*

*wird auch das Empfinden*

*- des andern erregt.*

*Begehrt eins zu hasten,*

*- das andre geht schnell,*

*verlangt es zu rasten,*

*- ruht auch der Gesell.*



Bleibt gesund und gebt aufeinander Acht.

Herzliche Grüße

Annelore Diem

i. A. der Vorstandschaft des NSC

Nürnberg, 7. Mai 2020